

MMS – DAS WUNDER-MINERAL

Heilung durch stabilisierten Sauerstoff

Ein Wundermittel, das alle Krankheiten heilt, das keine Nebenwirkungen hat, billig und einfach in der Herstellung ist – ein Traum und Segen für die Menschheit? Immer wieder hört man von solchen Mitteln, die vieles versprechen, aber doch nicht alles halten, was sie versprechen. Jede Therapie ist eben doch nicht für jeden Patienten geeignet, auch wenn ein Medikament vielen Menschen hilft und viele Krankheiten heilt. So ein Mittel, ein chemischer Stoff, soll MMS sein – ein Wunder-Mineral (Miracle Mineral Supplement).

Jim Humble ist der Entdecker von MMS und hat auch ein Buch darüber geschrieben, sehr ausführlich, mit allen Indikationen und Studien, aber auch eine genaue Anleitung, wie jeder einfach und günstig das Mittel selbst herstellen kann. Erforscht hat er das Mittel hauptsächlich in Afrika, in Gebieten, wo die Malaria noch sehr weit verbreitet ist und viele Menschen daran sterben. Der Erfolg mit MMS in Afrika war umwerfend. Den meisten Menschen konnte und kann bei Malaria sehr schnell und einfach geholfen werden. MMS tötet nämlich in kurzer Zeit die Malariaerreger ab. Laut Jim Humble gab es aber auch Erfolge bei AIDS und vielen anderen Erkrankungen. MMS soll nämlich alle krankhaften Erreger abtöten, wie anaerobe Mikroorganismen, Viren, Bakterien und Pilze. Weiters soll es Schwermetalle oxidieren, das heißt unschädlich machen und körperfremde Stoffe neutralisieren. Sogar Tiergifte (auch Schlangengift) soll MMS neutralisieren. Dieses Mittel sollte daher jeder als Notfallmedizin dabei haben, vor allem bei Tropenreisen. Was ist aber MMS genau?

MMS

Sauerstoff bedeutet Leben. Wir atmen Sauerstoff ein, dieser wird für viele Oxi-



www.mms-gesundheit.at

0664 730 30 955

dationsprozesse in den Zellen gebraucht, und wir atmen „verbrauchten“ Sauerstoff aus – CO_2 . Beim Oxidationsprozess nimmt der Sauerstoff zwei Elektronen auf und wird dadurch selbst reduziert – es entsteht O_2^- . MMS ist stabilisierter Sauerstoff, nicht ionisiert, und kann daher Oxidationsprozesse bewirken. Chemisch gesehen handelt es sich hierbei um Natriumchlorit (nicht Natriumchlorid = Kochsalz, NaCl) – NaClO_2 . Natriumchlorit ist hoch alkalisch, gibt Sauerstoff ab und fängt ein Elektron ein (Oxidation). MMS besteht aus 28%igem Natriumchlorit.

Dieses wirkt aber noch nicht als Heilmittel im Organismus. Erst durch Zusatz von Essig entwickelt sich ein Gas, das langsam aber ständig abgegeben wird – Chlordioxid. Dieses ist ganz einfach ein Desinfektionsmittel, das in unserem Organismus alle krankhaften Erreger abtöten soll. Chlordioxid ist weit unschädlicher als Chlor, da es nur die Keime abtötet und keine chemischen Verbindungen mit anderen Bestandteilen eingeht. Chlor und Chlordioxid wird hauptsächlich eingesetzt zur Desinfektion von Wasser. Chlor verbindet sich aber mit vielen

anderen Bestandteilen und geht krebserrigende Verbindungen ein, Chlordioxid nicht. Chlordioxid ist ein starkes Oxidationsmittel, stärker als Sauerstoff. Es durfte früher als Lebensmittelzusatzstoff zur Bleichung von Mehl eingesetzt werden.

ANWENDUNG

Die Natriumchlorit-Lösung (15 Tropfen der MMS-Lösung) wird mit 5%igem Essig oder Zitronensaft zusammen am Abend eingenommen. Daraufhin wird im Körper über zwölf Stunden konstant Chlordioxid freigesetzt. Bei dieser Dosierung reagieren allerdings bereits manche Menschen mit Übelkeit. Genauere Anleitung finden Sie im Buch von Jim Humble oder beim Produktvertreiber. Vorsicht ist auf jeden Fall angebracht, da bei meinen Internetrecherchen auch negative Berichte zum Vorschein kamen. Die Wirkung als Wunderheilmittel wurde nicht bestätigt, obwohl die Erfolge in Afrika eindeutig sind. Vielleicht haben die zivilisierten Menschen im Westen ein zu schwaches Immunsystem (im Vergleich mit den Afrikanern), sodass unser Organismus die Heilkräfte nicht derartig einsetzen kann.

Weiters stellt sich mir die Frage: Was passiert mit den gesunden Mikroorganismen, mit denen wir in Symbiose leben, wie zum Beispiel den Darmbakterien? Warum werden diese nicht von einem keimtötenden Desinfektionsmittel abgetötet? Vorsicht ist angebracht, aber da es sehr

viele Menschen bereits anwenden und diese begeistert sind, müsste man es am eigenen Leib erfahren. Nur sollte man mit geringen Dosierungen beginnen

MMS sollte jeder als Notfallmedizin dabei haben, vor allem bei Tropenreisen.

und gut in seinen Körper hineinhören, ob diese Anwendung einem wirklich gut tut. MMS heilt ja nicht nur viele Krankheiten, sondern soll auch krankheitsvorbeugend und lebensverlängernd wirken und könnte daher ein wichtiges Mittel zur Gesundheitsvorsorge sein.

In der Alternativmedizin ist man der Meinung, dass jede Krankheit einen seelischen Hintergrund hat, dass uns jedes „Heilmittel“ Zeit verschafft, diese zu erkennen, zu bearbeiten und loszulassen.

Hierzu einige Kundenerfahrungen von Herrn Otto Winkelhofer (Einzelhandel und Energetiker):

• In meinem Wohnort lebt ein Papageienzüchter der an die 50 Papageien hat. Unter einen Teil der Papageien ist eine Darminfektionskrankung aufgetreten, die mit den üblichen Medikamenten nicht beherrschbar war. Da der Papageienzüchter ein Patient von mir ist, hat er mich gefragt, ob ich wüsste, was man machen könnte. Ich habe ihn von den MMS Tropfen erzählt und er hat es probiert. Nach 2x tgl 2 Tropfen über 10 Tage kam es zu einer deutlichen Besserung. Nach einer

weiteren Woche waren alle Papageien wieder gesund.

• Mein Sohn leidet seit einigen Jahren an Psoriasis mit zum Teil großflächigen

Hautbefall. Da er zusätzlich vor 3 Jahren ein Melanom hatte kann man die heute effektiven Therapien nicht einsetzen. Ich habe mit meinem Sohn zusammen den Versuch mit MMS Tropfen gestartet. Einerseits nimmt er tgl. 6 Tropfen MMS ein und andererseits sprüht er täglich die befallenen Hautstellen mit einer MMS Lösung (3 Tropfen auf 30ml Wasser) ein. Die Effloreszenzen sind zwar nicht verschwunden aber sie sind deutlich kleiner und blässer geworden, und vor allen schuppen sie kaum mehr.

• Frau R. hat nach vielen Jahren erfahren, dass sie sich einen „Flughafen Malaria Erreger“ eingehandelt hatte, der sich zeitweise mit starken Schüttelfrost bemerkbar machte.

In der Dunkelfeldmikroskopie wurde der Erreger in der Leber lokalisiert und sie konnte beobachten, wie sich der Erreger in eine Zelle fraß, diese aushöhlte und dann zu einer anderen Zelle weiterging. Diese Erreger sind scheinbar nicht immer aktiv, sondern nur, wenn das Immunsystem leidet. Frau R. nahm 2x 15 Tropfen MMS 3 Tage lang. (allerdings ging es Frau R. nicht sehr gut damit, aber ihre Beraterin bestärkte sie und sie führte diese Kur 3 Tage durch)

• Da jedes Lebewesen anders reagiert, kann man keine allgemeinen Richtlinien geben. Herr M. nimmt gleich mit 3x9 Tropfen (3x3x3). Der Körper mit dieser hohen Dosis überfordert und reagiert nicht so stark mit Abscheu. Herr M. trinkt gleich Ahornsirup nach, das beruhigt die Speiseröhre und den Magen (dieses Experiment kann aber auch zu schweren Irritationen führen, deshalb ist da Vorsicht geboten). ■

Literatur
Jim Humble
„MMS: Der Durchbruch“
Möbius Verlag

MMS
Natriumchlorit 22,4%

MeMbranService
für Umkehrosmoseanlagen
zur Membrandesinfektion

125 ml

Anwendungsmöglichkeiten:
Trinkwasser Desinfektion
auf Reisen, Wohnmobile
Brunnen, Jachten
Schimmelbehandlung

0664 730 30 955

Inhalt: 22,4% NaClO₂ (Natriumchlorit)
www.mms-gesundheit.at